



RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN BEILAGE DES NSG WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D. STADT WIEN

VERANTWORTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT:

GAUHAUPTAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN

VERANTWORTLICHER SCHRIFTFLEITER: HANS MÖCKE, I. W. / WIEN, I. RATHAUS / BÜF. B 40-500, KLAPPEN 002, 263, 069.

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 150

Wien, 29. Juli 1944

Die Vertreter der Deutschen Kriegsmeisterschaft im Rudern im Wiener
=====

Rathaus
=====

In Vertretung des Bürgermeisters empfing Stadtkämmerer Dr. H a n k e heute (29. Juli) in Anwesenheit des Sportgauführers Sepp Wöll im Gobelinsaal des Neuen Rathauses die zur Fünften Deutschen Kriegsmeisterschaft im Rudern erschienenen Vertreter des Reichsfachamtes Rudern und der Sportgäue im Großdeutschen Reich mit Reichsfachamtsleiter Regierungspräsidenten Heinrich Pauli an der Spitze. In seinen Begrüßungsworten stellte er fest, daß Wien als eine sehr sportfreudige Stadt die lieben Gäste mit besonderer Herzlichkeit aufnehme, wie sich denn die Stadt immer bemühe, wenn eine Reichsmeisterschaft in ihrem Bereich ausgetragen wird, sie aufs beste zu betreuen. Regierungspräsident Heinrich P a u l i legte in seiner Erwiderung dar, daß die Fünfte Deutsche Kriegsmeisterschaft beweisen werde, daß auch im fünften Kriegsjahr Willensstärke und Tatkraft im deutschen Rudersport bestehen, daß es sich bei der Veranstaltung daher nicht um ein Spiel oder eine Erholungsarbeit handle, sondern daß sich alle Sportkameraden und Sportkameradinnen trotz der harten Berufsarbeit und des schweren Diensts in der Rüstungsindustrie in ihrer freien Zeit dem Sport hingeben, um sich die nötige Spannkraft für Körper und Geist zu erarbeiten. Die Veranstaltung werde der Stadt Wien gewiß Ehre machen und das Reichsfachamt Rudern werde trachten, nach dem siegreichen Abschluß des Krieges wieder eine Reichsmeisterschaft nach Wien zu verlegen.